

Das Künstlerduo

Von Deidarama

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Zusammentreffen	2
Kapitel 2: Lass uns was Essen gehen	4
Kapitel 3: Erinnerungen tuhen weh	5
Kapitel 4: Der Junge der aus der Wüste kamm	7

Kapitel 1: Das Zusammentreffen

Wir Schreiben das Jahr 2014. In einer Kleinen Stadt nahe Los Angeles lebt ein junger Mann Namens Deidara. Deidara ist 19 Jahre alt hat langes Blondes Haar und hat blaue Augen. Er trägt eine schwarze Hose, ein Armloses Oberteil und Handschuhe. Deidara sieht sich selbst als Künstler der der Ansicht ist das Kunst sich in einen Moment entfaltet und dann zerfällt, dies bringt er zum Ausdruck in den er Skulpturen aus Speziallehm herstellt der mit Schwarzpulver vermischt ist. Diese Figuren kann er nach seinen Wünschen zum Explodieren bringen, er zeigt seine Kunst sehr öffentlich und da sind ihm Menschenopfer, egal nach seiner Meinung ist Kunst eine Explosion. Eines Tages war Deidara in der Stadt unterwegs um sich neuen Lehm zu besorgen, plötzlich bemerkte Deidara das er verfolgt wird als er sich umdrehte um nach zu schauen war keiner zu sehen. Er lief weiter und kam an die Stelle wo er seinen Lehm immer herbekommt. Er fing an nach den Lehm zu graben und fühlte sich immer noch beobachtet, er drehte sich erneut um und schrie: "Zeigt euch ihr Feiglinge ich weiß das ihr da seit." Plötzlich tauchten drei Männer auf, einer hatte schwarze lange Haare und rote Augen mit einem komischen Symbol in den Augen, einer mit einer hellblauen Haut, mit sehr spitzen Zähnen und Narben im Gesicht die aussahen wie Kiemen und er hatte dunkelblaue, kurze Haare. Dann war da noch ein Kerl der sah aus wie 16 hat rote Haare braunen Augen. Sie trugen alle schwarze Mäntel mit einer roten Wolke darauf und hatten alle schwarz lackierte Fingernägel. Plötzlich fing der schwarzhaarige an zu reden und sagte: "Mein Name ist Itachi Uchiha, der blauhäutige heißt Kisame und der rothaarige heißt Sasori, wir sind von Akasuki einer Organisation von Menschen mit besonderen Kräften, wir haben ein Auge auf dich geworfen und sind an deinen Fähigkeiten interessiert und da bei uns ein Platz frei geworden, deshalb würden wir dich gerne bei uns aufnehmen und was sagst du?" Deidara überlegte kurz und sagte: "Äh Nein ich habe besseres zutun als bei euch beizutreten, ich muss an meiner Kunst weiter arbeiten mh." Der rothaarige fing an zu lachen und sagt mit einem verspotteten Ton: "Ha du nennst deine Explosionen Kunst, Kunst ist für die Ewigkeit sie ist dafür da ewig zu bestehen und verwelkt nie." Deidara antwortete: "Kunst entfaltet ihr wahre Pracht in den Augenblick in denn sie kurz aufblüht um dann ins ewige nicht verschwindet mh." "

Hört auf ihr zwei sofort" schrie Itachi und drehte sich zu Deidara und sagt: "Ok eine kleine Wette OK, du und ich wir kämpfen wenn ich gewinne kommst du zu uns, wenn du gewinnst kannst du gehen und wir lassen dich in Ruhe Ok?" Deidara überlegte und sagte: "ja". Kaum ausgesprochen fing Deidara an seine Bomben zu formen und warf zwei die ausahen wie zwei Vögel Richtung Itachi, als sie sich näherten formte er ein Fingerzeichen und rief Explosion. Eine große Explosion entstand da wo Itachi stand. Deidara grinste und sagte: "Ha Ich habe ihn besiegt und das ohne große Anstrengung mh." Als der Rauch legte sah Deidara entsetzt das das da keine Leiche war und sagte: "Wo ist der Kerl mh." Plötzlich stand Itachi hinter ihm und schlug ihn ins Gesicht, Deidara flog 2 Meter und kam hart auf den Boden auf aber Deidara war noch nicht am Ende, er versuchte es erneut mit dem selben Resultat. Ein halbe Stunde später war Deidara total erschöpft und die Umgebung war total beschädigt während Itachi ohne einen Kratzer da stand. Deidara stand voller Schmutz vom Boden auf und rief: "Wie machst du das, wie kannst du all meinen Angriffen ausweichen mh." Itachi stand emotionslos da und sagte: "Das ist ein Geheimnis, gibst du auf." Deidara sah

Itachi an und sagte: "Noch lange nicht, weißt du ich bin ein bisschen cleverer als du, ich weiß das das was mit deinen Augen zutun hat. Ich glaube es heißt Sharingan und du kannst damit meine angriffe voraussehen und handeln, aber diesen hast du nicht voraus gesehen mh." Plötzlich war Itachi von einer Bombe die aussah wie ein riesen großer Tausendfüßler gefangen und konnte sich nicht bewegen. Deidara lacht und sagte: "Ha ich habe doch gesagt meine Kunst würde siegen mh." Deidara wollte gerade die Bombe samt Itachi in die Luft jagen als Itachi sagte: "Bevor du die Bombe hoch jagst schau mal an dir runter." Deidara stellte schockiert fest das er in seine eigenen Falle gefangen war und schrie: "Wie machst du das mh." Itachi hob seine Hand und zeigte auf sein linkes Auge und sagt kalt: "Weißt du ich kann mit den Sharingan nicht nur deine Angriffe voraus sehen sondern auch sie gegen dich verwenden, ich würde sagen es ist vorbei, Willkommen bei Akatsuki." Deidara befreite sich aus seiner eingen Falle und fiel zu Boden und brach in Tränen aus und schrie: "Meine Kunst hat versagt was habe ich nur falsch gemacht." Itachi sah emotionslos zu Deidara und sagte: "Ich kann dir sagen was du falsch gemacht hast du hast mich unterschätzt, außerdem ist das bisschen geknalle was du da veranstaltest ist keine Kunst, genau wie Sasoris Puppenspiel keine Kunst ist,meine Augen die sind hier die wahre Kunst. Du und Sasori ihr passt perfekt zusammen ihr seit beide so dumm und glaubt das ihr Künstler seit." Itachi sah Kisame an und sagte: "Zeit zu gehen lassen wir die zwei allein." Kisame sah zu Sasori sagte zu ihn: "Da ist dein neuer Partner, ich hoffe der da ist treuer als dein vorheriger Partner." Kisame lächelte ging zu Itachi und sie verschwanden. Sasori drehte sich um und ging langsam zu den total verzweifelten Deidara hin. Als er vor Deidara stand kniete sich der rot Haarige vor ihn hin Deidara dachte sich: "So jetzt ist es aus gleich bin ich Tod." Sasori starrte in an und fragte Emotionslos: "Alles in Ordnung Itachi ist ein Arsch am besten vergisst du ihn, warte ich helfe dir hoch." Deidara schaute nach oben antwortete: "Nein,ich schaffts das allein mh." Sasori stand auf und sagt:"Ich wollte ja nur helfe schließlich bist du mein Partner. Deidara stand auf schaute Sasori an und sagte: "Helfen ihr wollt mir helfen? Ihr habt doch vorhin da drüben gestanden habt zugesehen, wie dieser Emo mich fertig macht, nein danke ich brauch eure Hilfe nicht." Sasori sah Deidara an und sagte: "Es tut mir leid aber wenn ich dir geholfen hätte,hätte es Ärger gegeben. Kann ich dich kleine gutmachung zu Essen einladen das du wieder zu Kräften kommst." Deidara überlegte und antwortete: "Ok ich kenne da ein China Restaurant in der Stadt was sehr gut ist mh."

Kapitel 2: Lass uns was Essen gehen

Mit großen Auge sah's Deidara in den Restaurant und starrte auf denn großen Teller mit Nudel und Ente und sagte zu Sasori: "Wow und das macht euch wirklich nicht aus Danna mh." Sasori schaute Deidara an und fragt: "Danna? Ist das ein Spitzname." Deidara schaute Sasori mit vollen an und versuchte irgendwas zu sagen dabei flogen mehrere Speißereste in dabei Gesicht. Sasori nahm eine Serviette die vor ihn lag wischte sich Deidas Speichel aus den Gesicht und sagte zu Deidara in einen Emotionslosen Ton: "Ok erstens habe ich nichts verstanden und zweitens hast du überhaupt Manieren, ich glaube nicht den sonst wüsstest du das man nicht mit vollen Mund spricht. Ich lege sehr viel wert auf Manieren und ich hasse es wenn man mich warten lässt klar also kau aus und erzähle mir noch mal was du mir erzählen willst Ok." Deidara schluckte sein Essen runter und sagte erneut: "Danna bedeutet Meister." "Achso" Antwortete Sasori bemerkte aber das Deidara immer noch bedrückt war und fragte ihn: "Du liebst doch Explosionen oder?" Deidara sah Sasori an und sagte: "Oh ja für mich ist es Kunst." "Ok denn weißt du die Akatsuki ist eine geheim Organisation und keiner darf von uns wissen, dass heißt wir müssen alle Leute aus die Dorf töten, aber da ja dein Haus voll von beweisen die für deine Existenz sprechen, also sprengt wir das Dorf und das machst du kannst du etwas machen was so eine Sprengkraft hat." Deidara lächelte: "Da fragst du noch Sasori mh." Sasori und Deidara gingen aus den Restaurant, als sie draußen waren, zog Deidara plötzlich seine Handschuhe aus und zum Vorschein kamen Münder auf seinen Handflecken und die linke Hand kaute schon an etwas. Sasori schaut Deidara entsetzt an als ob er sagen wollte, was bist denn du für ein Freak aber dann fiel ihm aber ein das er ja auch ein Freak ist und sein Gesicht fiel wieder in diese mir ist alle egal Stellung und sagte nur zu Deidara: "Was bring das jetzt?." Deidas Hand spuckte ein großen Klumpen Lehm den er sofort anfang zu formen dabei sagt er zu Sasori: "Das hilft mir den Lehm weicher zu bekommen so lässt er sich besser formen mh." Der Blonde formte zwei Figuren eine sah aus wie ein Adler und die andere sah aus wie ein Golem er formte seine Fingerzeichen und die Figur wucks um das 10 Fache. Sasori betrachtete dies mit Skepsis sagt: "Das ist deine beste Bomben ein Adler, ich hätte mehr erwarte nach den Krawall von vorhin." Deidara schaute Sasori finster an und sagte: "Nein das ist unser Transportmittel den ich habe nämlich keine bock mir die Explosion von der Nähe an zu sehen mh." Deidara sprang auf den vogel und erwiderte noch: "Aber wenn ihr das wollt dann könnt ihr das gerne tun ich hintere euch nicht mh." Sasori schaute seinen Partner an und sprang auch auf den Vogel, der hob ab und und kreiste ein paar mal in der Luft. Sasoir wurde zusehendst immer ungeduldiger und schrie den Blondem an: "Deidara ich habe dir doch vorhin gesagt ich hasse es zu warten was ist jetzt." Deidara grinst als ob er er Sasori provozieren würde und antworte: "Etwas geduld Danna bin gleich so weit mh." Deidara trieb Sasori soweit das er schon so weit war das er ihn am liebsten von den Vogel schmeißen würde aber dann würde ihn Pain umbringe und darauf hatte er keine Lust.

Kapitel 3: Erinnerungen tuhen weh

Nach einer weiteren halben Stunde Kreisenden Flug, waren Satoris Nerven am Ende. Plötzlich rief Deidara laut: "Fertig hm" Satori schaute Deidara an und sagte: "Na endlich ich habe dir doch gesagt ich hasse es zu warten". Deidara schaute Satori an und sagt: "Sorry Danna aber meine Bomben dauern eben eine weile hm". Danach lies er seine Bombe fallen als sie auf den boden aufkam rief er: "Explosion". Eine riesen große Explosion entstand und die darauf folgende druckwelle zerstörte die Gebäude die nicht von der Explosion zerstört wurde, unter anderen auch Deidas Haus. Als sich der rauch gelegt hat starrte Deidara Emotionslos auf den riesigen Krater wo einst sein Heimatdorf stand und sagte: "Jetzt sind sie alle tot, alle die mich verspotet haben und verstoßen haben hm" Satori schaute Deidara an und fragte: "Alles in ordnung wir sind jetzt Partner du kannst mir alles erzählen, auch wenn es mir egal ist". Deidara antwortete: "Es ist nur so ich verbinde keine positiven Erinnerungen mit diesen Dorf meine Kindheit war scheiße hm"

"Komm erzähls mir" sagte Satori. Deidara schaute Satori an und sagte: "Also gut ich erzähle dir alles. Also es fing alles vor 16 Jahren an als sich meine Handmünder öffneten am Tag, danach wachte ich frühs auf und meine eltern waren weg, wie ich später herausfand sind sie vor mir geflohen, weil sie angst vor mir hatten. Ich lebte 4 wochen alleine in meinen Elternhaus bis eines Tages unsere Nachbarin Miss Adems an der Tür klingelte, sie wollte sich von meinen Eltern ein wenig Zucker borgen, als sie bemerkte das ich alleine war nahm sie mich mit zu ihnen rüber. Als ich ihr alles erzählt hatte nahm sie mich bei sich auf. Nach einer Woche bemerkte Miss Adems die Münder an meinen Hände, ab anstatt Angst zu haben sagte sie zu mir: "Mit diesen Händen kann man Meisterwerke erschaffen, ich werde dir beibringe wie man mit dein Mündern an deinen Händen Kunstwerke erschaffen kann. OK Deidara?" Ich nickte und sagte: "Ok hm". "Warte mal" unterbrach Satori den Blonden. Deidara drehte sich zu Satori um und sagt: "Was ist Danna." "Also hattest du doch eine Person die dir was bedeutet hat" erwiderte Satori. Deidara drehte sich um und antwortete: "Abwarten, ich bin noch nicht fertig hm." Also Miss Adems brachte mir bei wie ich mit meine Hände Figuren aus Lehm herstelle. Nach kurtzer Zeit war ich so gut das die Figuren besser aussahen als die von Miss Adems. Als ich 6 jahre alt war ging ich dann in die Grundschule seit diesen tag trug ich Handschuhe wegen der Mündern. Damals war ich in sachen Kunst der selben ansicht wie du danna, also war ich entsprechend gut im Kunstunterricht und auch im andere Fächern bis auf Mathe war ich gut. Beliebt war ich schon damals nicht und es wurde schlimmer als mir ein paar Klassenkamerade in der 4.klasse die Handschuhe geklaut haben und meine Handmünder zum vorschein kamen, sie reagiert nicht mit Angst sondern fingen an mich zu verspotten, aber egal wie groß der spott war ich wusste das zuhause jemand wartet der mich gerne hat. In der 6. Klasse fand ich aus Zufall heraus das ich meine Figuren mit einen Fingerzeichen um das 10 fache wachsen lassen kann, ich zeigte es Miss Adems und wir fande zusammen heraus, das ich sie auch mit den selben Fingerzeichen zum Explodieren bringen kann, aber ich musste Miss Adems versprechen das ich nicht benutze sollange sie lebt. Als ich in die 9 Klasse gekomme bin fing meine Begeisterung für Explosionen an, alles lief super bis kurtz vor der Abschlussprüfung. Eines Tages kamm ich nach Hause und ein Krankenwagen stadt vor den Haus von Miss Adems. Ich rannte ins Haus und fragte den Artzt und der erzählte mir das Miss Adems einen Herzinfarkt hatte und

das sie nicht durch kommt, ich war bis zum Schluss bei ihr, bis sie eines Morgens nicht mehr aufwachte. Am nächsten Tag ging ich zur Schule und meine Klassenkameraden verspotteten mich wieder zum Mittag mischte ich ein wenig von meinem Lehm ins Essen, als sie mich nur aus langerweile verdreschen wollten brachte ich den Lehm in ihren Mägen zum explodieren und nun ja die Wände der Schule waren dann Blutrot. Kurtz darauf bin ich dann in das Haus meiner Eltern gezogen. "So das war meine geschichte Danna" erwiderte Deidara. Der Blonder setzte zur landung an,dann sprangen Deidara & Sasori von den vogel und Deidara brachte ihn zu explodieren. Sie liefen jetzt durch ein Wald und Sasori ignorierte Deidas halbständiges Wann sind wir da

plötzlich fagte Deidara: "Sag mal Danna ich habe dir von meinen Leben erzählt, erzählt ihr mir jetzt eure Geschichte". Sasori antwortete: "Vieleicht wenn du jetzt aufhörst zu nerven."

Kapitel 4: Der Junge der aus der Wüste kamm

"Sag mal Danna" sagte Deidara "Was" erwiderte Sasori. "Wie alt seit ihr eigentlich hm?"

Sasori dachte nach und antwortete: "ÄÄÄHHH ich glaube 32" Deidara schaute den rot Haarigen an und fragte: "Ihr wisst nicht wie alt ihr seit, außerdem seht ihr aus wie 16 also kann das gar nicht sein"

Sasori antwortete: "Doch ich glaub das stimmt schon und ich weiß es deshalb nicht so genau weil es mich seit 16 Jahren nicht mehr interessiert, denn seitdem altere ich nicht mehr" Deidara schaute Sasori schockiert an und fragt: "Wieso nicht hm" Sasori blieb stehen und zog sein Mantel aus, er trug unter seinen Mantel ein schwarzes, armloses Hemd aber etwas war anders, es waren Puppengelenke. Deidara war schockiert und sagt: "Ihr seit eine Puppe oder wieso seit ihr eine Puppe". Sasori zog seinen Mantel wieder an und sagt: "Du wolltest doch mehr über meine Vergangenheit wissen oder? Wenn ich dir meine Geschichte erzähle wirst du verstehen wieso ich eine Puppe bin". Also ich komme aus einen Dorf nahe Las Vegas namens Suna. Ich kann mich kaum an meine Eltern erinnern, wurde von meiner Großmutter großgezogen. Auf die frage "Wo sind meine Eltern" bekam ich immer die Antwort "Deine Eltern sind im Einsatz ", denn meine Eltern waren beim Militär. Eines Tages bekam meine Großmutter die Nachricht dass meine Eltern bei einem Feuergefecht gestorben sind. Das einzige was ich zu hören bekommen habe "Deine Eltern haben eine neue Mission, es dauert noch ein wenig bis sie wieder komme". Ich wurde immer niedergeschlagener mit jeden Tag der verging, bis eines Tages meine Großmutter mich zu sich rief .Ich ging zu ihr und fragte sie was los ist sie ging mit mir in ihre Werkstatt und sagte: "Sasori ich bringe dir bei wie man mit Marionetten spielt" ich nickte zustimmend .Nach einigen Monaten hatte ich schon ein Haufen Maronetten, was selbst Oma Chijo sehr beeindruckte. Doch ich hatte zwei Marionetten die ich Hegte und flegte Mutter und Vater. Mit 12 war ich dann in einen Spezialeinheit der US Army und Truppenführer hieß Hiruko, einer Mission Tötete ich ihn und machte ihn zur Marionette. Da der Mord an einen Truppenführer der Armee Hochverat ist, musste ich fliehen aber ich wollte nicht gehen ohne mir noch eine Neue Marionette zu holen. Ich ging in das Büro des Sandaime Kazekage (der Kazekage ist das Oberhaupt unseres Dorfes), Tötete ihn und Ich nahm die Leiche mit. Ich wanderte ne weile durch das Land und sammelte mir nach und nach immer mehr Maronette, bis jetzt hab ich über 100 Marionetten mit denn ich schon ein land eingenommen habe. Eines Tages nach den denn ich ein Dorf in Nevada zerstört habe, traf ich auf eine Blau Haarige Junge Frau sie schwebte in der Luft sie sah aus wie ein Engel und sie trug einen Schwarzen Mantel. Sie schwebte zu Boden und löste ihre Flügel auf ,es sah aus als ob die flügel aus Papier wären und die Teile flogen jetzt durch Luft. Sie sah mich an und fragte mich: "Bist du Akasuna no Sasori ?" Ich antwortete: "Ja ich bin Akasuna no Sasori, was willst du?" Sie musterte mich von oben nach unten und Sagte: "Ich bin Konan, ich komme von Akatsuki und möchte dich einladen bei zu treten." Ich dachte ein paar Minuten nach und Antwortete: "Danke ich lehne ab aber du bist perfekt für eine neue Marionette" ,kaum hatte ich diese worte außgesprochen grief ich sie mit der Marionette des

Sandaime Kazekage an. Ich zerschnitt sie, doch sie war nicht tot nein sie zerflog in lauter kleine Papier Fetzen und füge sich wieder zusammen und grief mich an sie war unglaublich stark, sie besiegte mich und mir blieb keine andere Wahl als mit zugehen.

Einige Tage später wurde ich mit den Leader Pain los geschickt um einen Kerl namens Orochimaru zu holen, er wurde dann mein Partner doch er trat aus Akatsuki aus ohne Vorwarnung. So Deidara das war meine Geschichte noch fragen. Der blonde sah seinen Danna und schüttelte mit den Kopf. "So wir sind da" sagte der Rotschopf, sie standen vor einen Hochhaus mitten in New York. "Willkommen im Akatsuki Hauptquartier" sagt Sasori und Deidara staunte nur